

If you're having trouble viewing this email, you may [see it online](#).

GPF Newsletter

November 15, 2022



[Latest from GPF](#)

[Global Policy Watch](#)

[Latest in German](#)

Latest from GPF

[**Not if, but when - Commentary on the 8th round of negotiations on the UN treaty on business and human rights \(14/11/2022\)**](#)



By Karolin Seitz

Since 2014, an intergovernmental working group at the United Nations (UN) Human Rights Council in Geneva has been negotiating an international binding instrument to regulate, in international human rights law, the activities of transnational corporations and other business enterprises - also known as the UN Treaty. The eighth of the responsible intergovernmental working group took place from October 24 to 28, 2022. From the countries of the global South to the major industrialized nations, all states were present.

[Read more](#)

8th negotiation round on the UN Treaty on Business and Human Rights (24-28/10/2022)



- [Statement by Treaty Alliance Germany at the opening](#)
- [Daily Updates and Reflections](#)
- [Draft report on the 8th negotiation](#)

Interest rate turnaround - A turning point for development finance?

BRIEFING

September 2022

Brot GPF misereor

Interest rate turnaround
A turning point for development finance

By Bodo Ellmers

Contents

Executive summary
Interest rate turnaround: End of an era
What trends are visible?
What are the implications of the interest rate turnaround?
What are the benefits of different development finance instruments in the new high interest rate environment?
What needs to be done? Policy recommendations

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Executive summary

Since the adoption of the 2030 Agenda on Sustainable Development, development finance has operated under conditions of low interest rates and high liquidity in global financial markets. This has changed with the recent turnaround in interest rates. This briefing paper describes the current trends, analyzes the implications for financing sustainable development in the Global South, and formulates policy recommendations on how countries in the Global South and their financing partners in the North can respond to the interest rate increases.

Since the adoption of the 2030 Agenda on Sustainable Development, development finance has operated under conditions of low interest rates and high liquidity in global financial markets. This has changed with the recent turnaround in interest rates. This briefing paper describes the current trends, analyzes the implications for financing sustainable development in the Global South, and formulates policy recommendations on how countries in the Global South and their financing partners in the North can respond to the interest rate increases.

The implications are enormous, and traditional lending models are increasingly being replaced by direct state-to-state resource flows. This is due to the fact that the global financial markets mean that developing countries are increasingly dependent on external creditors for economic development and socio-political stability. In a world where the cost of capital is rising sharply, the cost of countries in acute debt crisis is also increasing sharply.

[Read more](#)

Global Policy Watch

CSO Participation at the UN - GPW Round Up #3 (03/11/2022)



This GPW Round Up highlights different perspectives on CSO engagement in UN processes.

[Read more](#)

2022 UN General Assembly High-level Debate: perspectives from the Global South - GPW Briefing #38 (01/11/2022)



In September 2022, heads of state and government spoke at the UN Headquarters on the theme “A watershed moment: transformative solutions to interlocking challenges”.

Concerns reverberated throughout the high-level session. This briefing contains a sampling from countries of the Global South.

[Read more](#)

For latest Global Policy Watch activities, please visit the [website](#) and [twitter feed](#).

Please find an overview of our websites below:



2030AGENDAde

Infos zu den SDGs

Spotlight on
Sustainable Development

Latest in German

[Fachgespräch: 2023 – wie geht es weiter mit der globalen Nachhaltigkeitsagenda? Ausblick auf die Halbzeitbilanz von Agenda 2030 und SDGs](#)



Di, 06.12.2022 - 16:00 - 19:00 Uhr

Berlin, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstraße 30

Veranstaltet von: GPF Europe & Forum Umwelt und Entwicklung

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

[Nicht ob, sondern wann - Ein Kommentar zur 8. Verhandlungsrunde über ein UN-Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten \(„UN Treaty“\) \(09.11.2022\)](#)



Von Karolin Seitz

Seit 2014 wird im Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen (UN) in Genf über ein international verbindliches Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten – auch UN Treaty genannt – verhandelt. Vom 24. bis 28. Oktober 2022 fand die achte Verhandlungsrunde statt. Von den Ländern des globalen Südens bis hin zu den großen Industrienationen waren alle Staaten dabei.

[Weiterlesen](#)

8. Verhandlungsrunde über einen UN-Treaty im UN- Menschenrechtsrat in Genf



Vom **24. bis 28. Oktober 2022** fand die achte Verhandlungsrunde über einen UN-Treaty im UN- Menschenrechtsrat in Genf statt.

- [Mündliche Stellungnahmen der Treaty Alliance Deutschland während der 8. Verhandlungsrunde zum UN-Treaty](#)

Weitere Informationen und Hintergrundmaterial zum UN-Treaty und den Verhandlungen auf [CoraA-Netzwerk](#) & [Global Policy Forum](#)

Ein Entschluss für die Gesundheit - von allen? Viel Wohlfühlatmosphäre - wenig ehrliche Debatten (21.10.2022)



Vom 16.-18. Oktober 2022 fand in Berlin der 14. World Health Summit (WHS) statt. Unter dem Motto "Making the Choice for Health" diskutierten Politik, Wissenschaft, Privatwirtschaft, philanthropische Stiftungen und – zu wenig – Zivilgesellschaft über Themen der globalen Gesundheit. Nach dem Gipfel bleibt ein ambivalenter Eindruck zurück - sowohl was die Bearbeitung der Themen als auch die Besetzung von Podien betrifft.

Weiterlesen

Zinswende - Zeitenwende in der Entwicklungsfiananzierung?

September 2022

Brot GPF misereor

Zinswende
Zeitenwende in der Entwicklungsfiananzierung?
von Bodo Ellmers

Inhalt:

- Zusammenfassung
- Diskussion: Ende einer Ära
- Welche Trends sind erkennbar?
- Was sind die Implikationen des Übergangs?
- Welche Institutionen verschoben Instrumente der Entwicklungsfiananzierung in neue Hoffnungsrichtung?
- Was muss gehen werden? Politikempfehlungen

Zusammenfassung:
Vor Vereinbarung der Agenda 2030 fand Entwicklungsfiananzierung unter den Bedingungen niedriger Zinsen und hoher Liquidität auf globalen Finanzmärkten statt. Das hat sich mit der Zinswende geändert. Dieses Briefing Paper beschreibt die aktuellen Trends, analysiert die Implikationen für die Finanzierung nachhaltiger Entwicklung im globalen Süden, und formuliert Politikempfehlungen wie Länder des globalen Südens und ihre Finanzierungspartner aus dem Norden auf die Zinswende reagieren können.

Von *Bodo Ellmers*

Seit Vereinbarung der Agenda 2030 fand Entwicklungsfiananzierung unter den Bedingungen niedriger Zinsen und hoher Liquidität auf globalen Finanzmärkten statt. Das hat sich mit der Zinswende geändert. Dieses Briefing Paper beschreibt die aktuellen Trends, analysiert die Implikationen für die Finanzierung nachhaltiger Entwicklung im globalen Süden, und formuliert Politikempfehlungen wie Länder des globalen Südens und ihre Finanzierungspartner aus dem Norden auf die Zinswende reagieren können.

Weiterlesen

Folgen des Ukrainekriegs für Nachhaltigkeitsagenda und SDGs

BRIEFING

September 2022

GPF
Global Policy Forum

Folgen des Ukrainekriegs für Nachhaltigkeitsagenda und SDGs

von Jens Martens und Mel Arnecke

Die Welt befindet sich momentan im Dauerkrisenmodus. Neben der weiterhin schwierigen COVID-19-Pandemie und den weiteren Anhängen davon sowie dem Klimawandel und dem damit einhergehenden Klimawandel und dem daraus folgenden Anstieg des Meeresspiegels steht die Zölle Lebensmittelversorgung großer Teile der Weltbevölkerung. Am heutigen Tag ist es in der Tat der Ernährungssicherheit und der Energieversorgung. Die Weltmarktpreise stiegen 2022 auf Rekordniveau und lösten eine Inflationsspirale mit massiven Folgen aus. Die Vereinten Nationen warnen vor der bislang schwersten Krise der Lebenshaltungskosten in diesem Jahrhundert. Als Reaktion darauf und die Notenbanken, dies wurde die US-amerikanische Federal Reserve und die Europäische Zentralbank von ihrer Niedrigzinspolitik abgerückt. Als Folge steigender Zinsen droht nun aber in den Ländern des globalen Südens eine neue Welle von Schuldenkrisen. Angesichts der „Kaskade von Krisen“ plötzlich Schwere nicht die Vereinten Nationen versuchen dem in den kommenden zwölf Monaten mit einem Bündel von Initiativen entgegenzuwirken. Höhepunkt werden der SDG-Gipfel und der „Summit of the Future“ im September 2023 bzw. 2024 sein.

Verschärft Ernährungskrise

Die weltweite Ernährungssituation war schon vor Ausbruch des Ukrainekriegs eingespannt. Dies geht nicht zuletzt auf die Auswirkungen des Klimawandels, die durch die intensivierten globalen Wetter-

in Form von Dürren, Überschwemmungen und Schädlingsplagen sowie Insekten der Fressen geschädigt. Als Folge der Zulässigkeit der relevanten klimagerechten Landwirtschaft und der Zulässigkeit der Hintergrundplanung und Förderungsgesellschaften.

Von Jens Martens und Mel Arnecke

Die Welt befindet sich zurzeit im Dauerkrisenmodus. Neben der weiterhin schwierigen COVID-19-Pandemie und den weiteren Anhängen davon sowie dem Klimawandel und dem damit einhergehenden Klimawandel und dem daraus folgenden Anstieg des Meeresspiegels steht die Zölle Lebensmittelversorgung großer Teile der Weltbevölkerung. Am heutigen Tag ist es in der Tat der Ernährungssicherheit und der Energieversorgung. Die Weltmarktpreise stiegen 2022 auf Rekordniveau und lösten eine Inflationsspirale mit massiven Folgen aus. Die Vereinten Nationen warnen vor der bislang schwersten Krise der Lebenshaltungskosten in diesem Jahrhundert. Als Reaktion darauf und die Notenbanken, dies wurde die US-amerikanische Federal Reserve und die Europäische Zentralbank von ihrer Niedrigzinspolitik abgerückt. Als Folge steigender Zinsen droht nun aber in den Ländern des globalen Südens eine neue Welle von Schuldenkrisen. Angesichts der „Kaskade von Krisen“ plötzlich Schwere nicht die Vereinten Nationen versuchen dem in den kommenden zwölf Monaten mit einem Bündel von Initiativen entgegenzuwirken. Höhepunkt werden der SDG-Gipfel und der „Summit of the Future“ im September 2023 bzw. 2024 sein.

[Weiterlesen](#)

Global Policy Forum
333 E 46th Street, #7F
New York, NY 10017
USA

E-Mail: gpf@globalpolicy.org

Got this as a forward?

Sign up to receive our future emails.

Global Policy Forum Europe
Königstr. 37a
D-53115 Bonn
Germany

E-Mail: europe@gpfe.org

Follow us  

To [unsubscribe from this newsletter please contact us](#).